

Eichrodt, Ludwig: 7. (Faust) (1859)

- 1 In ihren Träumen wird die Trübsal wohnen,
- 2 Gib Acht, daß dir nicht einmal bangt!
- 3 Du kannst die stumme Treue ihr nicht lohnen,
- 4 Wie es dein stolzes Herz verlangt.

- 5 Du kannst vom Schlaf ihr nicht den Treuen beschwören,
- 6 Der ihr ein Schreckensende malt,
- 7 Du hast kein Recht die Thränen ihr zu wehren,
- 8 Hast über Thränen nicht Gewalt!

- 9 Und dennoch, willst du feig dich selber narren!
- 10 Weil ewige Treue dir nicht frommt,
- 11 In jedem Lenze klügelnd weiterharren,
- 12 Ob nicht ein bessrer Frühling kommt?

- 13 Willst du, solange noch die Augen blitzen,
- 14 So lang dich Jugend noch durchbraust,
- 15 Ein angestaunter Weiser trauernd sitzen,
- 16 Bis endlich vor dir selbst dir graust?

- 17 Und siehst du nicht der Hoffnung Sterne schimmern
- 18 Am Wolkenhimmel fern herauf?
- 19 Entschlossen baue, wenn auch über Trümmern,
- 20 Der Liebe goldnen Tempel auf!

(Textopus: 7. (Faust). Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52596>)